

Was ist ein Museum?

Ein **Museum** sammelt Dinge und bewahrt sie auf. Einige dieser Dinge werden in der Ausstellung des Museums gezeigt. Die Ausstellung kann von allen Menschen besucht werden.

Es gibt verschiedene Museen. Manche Museen sammeln Kunst. Man nennt sie Kunstmuseen. Andere Museen sind auf Dinge aus der Technik spezialisiert. Das sind Technikmuseen.

Ein **Geschichtsmuseum** sammelt Dinge aus der Vergangenheit. In der Ausstellung erzählt ein Geschichtsmuseum über die Vergangenheit. Dazu braucht es unterschiedliche Dinge von früher (Gegenstände, Fotos, Briefe etc.). Diese Dinge nennt man Quellen.

Ordne die Dinge dem richtigen Museum zu. Verbinde Ding und Museum mit einer Linie.

Museum			
Kunstmuseum <input type="checkbox"/>	Geschichtsmuseum <input type="checkbox"/>	Naturkundemuseum <input type="checkbox"/>	Technikmuseum <input type="checkbox"/>

hundert Jahre alte Zeitungen

Bauplan des ersten Motorrads

Bergkristall

ausgestopfte Wildtiere

Figur aus Marmor

Ritterschwert

Ordne die verschiedenen Museumsarten den dort ausgestellten Dingen zu. Verbinde diese mit einer Linie:

Museum
Naturkundemuseum
Kunstmuseum
Technikmuseum
Geschichtsmuseum

Ausgestellte Dinge
Gemälde, Statuen, Vasen, Fotos etc.
alte Gegenstände (z.B. Rüstung), alte Fotos, Urkunden etc.
Maschinen, Computer, Autos etc.
Pflanzen, Tiere, Kristalle etc.

Was ist ein Museum?

Warst du schon einmal in einem Museum?

JA

NEIN

Wähle ein Museum, das du kennst und beantworte die folgenden Fragen:

- In welchem Museum warst du?
- Welche Art von Museum war das?
- Was hast du in dem Museum gesehen?
- Was hat dir am besten gefallen?

Beantworte folgende Fragen:

- Welches Museum würdest du gerne besuchen?
- Was möchtest du dort sehen?
- Mit wem würdest du gerne in das Museum gehen?

Sprecht anschließend über eure Besuche im Museum und über eure Ideen. Überlegt gemeinsam, welche Museen ihr gemeinsam mit der Klasse besuchen könnt.



Unsere Ausstellung



Gestaltet gemeinsam in der Klasse eine Ausstellung zur „Geschichte des Musikhörens“

Um eine Geschichtsausstellung zu gestalten, muss ein Museum zuerst Dinge aus der Vergangenheit (Quellen) sammeln. Mithilfe dieser Dinge kann Geschichte erzählt werden. Die Mitarbeiter_innen des Museums überlegen dann, wie sie die Dinge anordnen, damit sie die Geschichte bestmöglich erzählen können.

- 1) Sammelt Gegenstände mit denen Musik angehört wurde oder noch wird. Diese Gegenstände können aus der Vergangenheit und auch aus der Gegenwart sein. Bittet eure Eltern oder Verwandten um Hilfe. Fragt zum Beispiel nach einer Schallplatte, einer Kassette oder einem Discman.
- 2) Vergleicht die gesammelten Dinge. Versucht, aus den Dingen Gruppen zu bilden, von Dingen, die zusammenpassen. Dazu gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten.
- 3) Bildet Kleingruppen: Wählt eine der Gruppen von Dingen (siehe Auftrag 2) aus und überlegt, wie man damit Geschichte erzählen kann. Erstellt eine kleine Ausstellung. Eure Ausstellungen werden später zu einer großen Ausstellung zusammengefügt.
- 4) Vergleicht eure Ausstellungen und diskutiert die Unterschiede und Gemeinsamkeiten.
- 5) Führt die kleinen Ausstellungen zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammen. Vielleicht müsst ihr manche Teile ein bisschen verändern.
- 6) Überlegt, ob ihr die Ausstellung eurer Parallelklasse oder euren Eltern zeigt.
- 7) Besprecht in der Klasse eure Arbeit. Was ist euch leichtgefallen? Was war schwierig?



[Vorschlag adaptiert nach: Zabold, S./Schreiber, W.: So oder so erzählt – um das gleiche Früher geht es immer! Zur Auseinandersetzung von Grundschülerinnen und -schülern mit der Gemachtheit von Geschichte – Förderung von De-Konstruktionskompetenz. In: Becher, A./Gläser, E./Pleitner, B. (Hg.): Die historische Perspektive konkret. Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn 2016, S. 65–84.]